

stadtjugendring regensburg

Jahresbericht und Haushaltsrechnung

2009



**Liebe Verbandsmitglieder, liebe Kooperationspartner
und Freunde des Stadtjugendringes in Regensburg,**



Daniela Kronschnabl

auch in diesem Jahr soll die altbewährte Tradition fortgesetzt werden, einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu werfen und dabei einige Situationen und Projekte besonders herauszustellen.

Die großen Themen des vergangenen Jahres waren, wie auch im Jahr davor, die Zuschussvergabe, das Jahninselfest, diverse Seminare, YOUNGAGEMENT, die Netzwerkbrochure, die Gremienarbeit (JUPS, Sozial- und Sportstiftung, etc.), sowie Bürgermeister- und Fraktionsgespräche. Aber auch Vorstandssitzungen und zwei Vollversammlungen konnten 2009 wieder stattfinden.

Außerdem soll eine Neuerungen besonders hervorgehoben werden – eine Veranstaltung mit dem Titel „Kooperation zwischen Jugendarbeit und Schule“, über die im Folgenden noch berichtet wird.

Auch personell blieb nicht alles beim Alten – Veränderungen ereigneten sich sowohl im April als auch im November 2009, mit einer neuen Geschäftsführerin im Frühjahr und einer neuen Vorsitzenden im Herbst..

An dieser Stelle möchte ich allen Institutionen, Verbänden und Einzelpersonen danken, die im letzten Jahr mit uns zusammen gearbeitet und uns unterstützt haben.

Ich hoffe, dass diese gute Arbeit auch im Jahr 2010 wieder fortgeführt werden kann.

Daniela Kronschnabl
Vorsitzende

FINANZIERUNG

Zuschussvergabe

Der Stjr unterstützt seine Mitgliedsverbände und zum Teil auch anerkannte Träger der freien Jugendhilfe jährlich mit Zuschüssen für die allgemeine Verbandsarbeit, Freizeiten, für Aus- und Fortbildungen und öffentlichkeitswirksame Projekte.



Im Jahr 2009 vergab der Stadtjugendring Regensburg wieder eine Vielzahl an Fördergeldern an seine Mitgliedsverbände und andere Initiativen bzw. freie Träger der Jugendhilfe. Die Fördererats, die wir von der Stadt Regensburg zur Verfügung gestellt bekamen, umfassten im Einzelnen:

für Grundförderung der Jugendverbandsarbeit: 61.600 €,
für die Förderung von Bildungsmaßnahmen: 4.900 €,

- für die Durchführung von Freizeitmaßnahmen: 12.500 €, sowie
- für Veranstaltungen, Projekte und Veröffentlichungen: 6.000 €.

Letztere wurden neben eigenen Maßnahmen des Stadtjugendringes v.a. für Aktionen und Projekte der Mitgliedsverbände vergeben. Dazu zählten verschiedene Infobroschüren und Programmhefte sowie jugendkulturelle oder den jeweiligen Verband bewerbende Veranstaltungen.

SEMINARE

Seminar: Finanzen

Im Seminar „Finanzen in der Jugendarbeit“ wurden im Oktober Zuschussmöglichkeiten von Bund, Land und Stadt erläutert



Im Bereich der Stadt gibt es über den Stadtjugendring neben dem allgemeinen Verbandszuschuss Mittel für Freizeiten sowie Aus- und Fortbildung von Gruppenleitern, vom Amt für kommunale Jugendarbeit für internationale Jugendbegegnungen. Das Sportamt hat für Sportvereine ebenfalls Mittel für internationale Maßnahmen. Besonders gefördert werden Maßnahmen mit den Regensburger Partnerstädten.

Neu geschaffen wurde ein Zuschusstopf für besonders öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, aber auch Aktionen der Mitgliederwerbung oder der Öffentlichkeitsarbeit. Hier ist ein gesonderter Antrag an den Stjr-Vorstand zu richten.

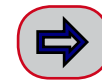
Eingehend besprochen wurde die Bearbeitung der Zuschussformulare und die Vergaberichtlinien. Nur für Regensburger sei eine Förderung aus Mitteln des Stadtjugendringes möglich. Teilnehmer beispielsweise aus dem Landkreis könnten nicht gefördert werden. In solchen Fällen müsse man sich an den zuständigen Kreisjugendring wenden. Wichtig sei es, Termine unbedingt einzuhalten. Bei Freizeitmaßnahmen müsse der Antrag spätestens zwei Monate nach der Veranstaltung eingereicht werden. Bei allen anderen Anträgen ist die späteste Abgabemöglichkeit bei der Herbstvollversammlung Mitte November. Empfehlenswert sei allerdings, Zuschussanträge möglichst bald zu stellen. Die Geschäftsstelle des Stadtju-

gendrings habe dann die Möglichkeit, den Antragsteller auf eventuelle Fehler hinzuweisen, die dieser noch korrigieren könnte.

Referent Detlef Staude richtete ein herzliches Dankeschön an die Stadt Regensburg für die Unterstützung verbandlicher Jugendarbeit. Diskutiert wurden kurz auch die Themen Förderverein, Sponsoring, die Gewinnung von Spenden sowie eine einfache Buchführung. (Detlef Staude)

Seminar: Zeitmanagement

berufliche, private und ehrenamtliche Termine unter einen Hut bringen



Im Zentrum für junge Kultur (ehem. Jugendzentrum Weingasse) fand im Februar das Seminar „Zeitmanagement“ für MitarbeiterInnen in einem Jugendverband oder Verein statt, die vielleicht sogar Doppel- oder Mehrfachfunktionen ausüben.

Die Inhalte waren aber auch für die tägliche Praxis im eigenen Lebensumfeld verwendbar.

Zu Beginn gab es einen Selbsttest zum eigenen Zeitmanagement.

Danach lagen die Schwerpunkte auf:

- Ziele definieren – schriftlich planen
- Tages-, Wochen-, Monats-, Jahresplanung
- Prioritäten setzen – Zeitdiebe fassen – Umgang mit Zeitdruck
- Delegieren – konsequent bleiben
- Checklisten verwenden – effektive Ablage von Unterlagen

Referent war der stv. Vorsitzende des Stadtjugendringes Detlef Staude.

STELLUNGNAHMEN

Bildungsstreik

SchülerInnen und StudentInnen aus ganz Deutschland solidarisierten sich, um für ein besseres Bildungssystem zu kämpfen. Der Bildungsstreik 2009 fand vom 15.-19. Juni deutschlandweit statt.

Eine Studentengruppe aus Regensburg organisierte in diesem Rahmen verschiedene Veranstaltungen und Aktionen in Regensburg.

Sie hofften auf Solidarität und Vernetzung aller, die sich für eine bessere Bildung einsetzen: SchülerInnen, Studierende, Auszubildenden LehrerInnen, Eltern und alle anderen Bewegungen und Einzelpersonen, die sich für eine bessere Bildung einsetzen!

Der Vorstand des Stadtjugendringes unterstützte das Engagement für ein besseres Bildungssystem und gab deshalb sehr gerne den Aufruf zur Beteiligung an der Großde-

monstration weiter. Viele Schüler bekamen für die Teilnahme an der Demonstration einen Verweis. Der Stjr machte sich dafür stark, das politische Engagement und Wahrnehmen demokratischer Grundrechte nicht sanktioniert werden darf.

JUGENDARBEIT & SCHULE

YOUNGAGEMENT

Fußballtraining für die Kleinen, Nachhilfe für ausländische Schüler, Vorlesen im Seniorenheim, Hilfe in einem Kindergarten - das alles bietet YOUNGAGEMENT. Regensburger Schüler halfen auch im Schuljahr 2008/2009 ehrenamtlich und engagiert mit. Ihnen machte es Freude und anderen hat's geholfen. Dank der finanziellen Unterstützung der Stadt und dem besonderen Engagement unseres Schirmherrn Bürgermeister Weber, geht YOUNGAGEMENT auch im Schuljahr 2009/2010 weiter: Jetzt mit 6 Schulen, 80 Schülern, 37 Mentoren und 54 Einsatzstellen!

Young + Engagement
YOUNGAGEMENT
 Regensburger SchülerInnen engagieren sich!
 Schirmherr: Bürgermeister Gerhard Weber

In Anlehnung an den Fernsehbericht über YOUNGAGEMENT zur ARD-Themenwoche von Michael Böttcher (11.05.2009) möchten wir beispielhaft auf das Y-Jahr 2009 zurückblicken. 2008/2009 war das 4. YOUNGAGEMENT-Jahr, das gemeinsam von Stadtjugendring und der Freiwilligen-Agentur Regensburg organisiert wurde.

46 Schülerinnen und Schüler aus dem Von-Müller-Gymnasium, der Albert-Schweitzer-Realschule, der St. Wolfgang Hauptschule und die Pestalozzi-Hauptschule haben sich für ein ehrenamtliches Engagement im Schuljahr 2008/2009 gemeldet.

Die 52 ehrenamtlichen Stunden pro Schuljahr wurden in den Zeugnissen positiv vermerkt. Zudem gab es wieder ein Zertifikat, das Bürgermeister Weber beim Abschlussfest am 28. Juli überreichte.



Hela trainierte die G-Jugend des SV-Sallern. Prägend war für sie die Erfahrung, gebraucht zu werden. Das Training mit den Kleinen machte ihr viel Freude.



Im a.a.a. half Valerie an einem Nachmittag in der Woche ausländischen Kindern bei den Hausaufgaben. Eine von 29 sozialen Einrichtungen (Schuljahr 2008/2009), in denen die Regensburger Schüler aktiv waren.

Valerie wurde natürlich bei ihrer Aufgabe nicht allein gelassen. Kam es zu Problemen, standen den engagierten Schülern Mentoren zur Seite, die helfend eingreifen konnten. Ohne die Hilfe von Valerie und den anderen hätten die ausländischen Kinder noch größere Probleme in der Schule und auch danach.

So hat auch 2009 YOUNGAGEMENT einen wichtigen Beitrag zur Integration geleistet.



Der 14-jährige Hauptschüler Sebastian Schieferl las dem 93-jährigen Hans Lautenschlager aus der Zeitung vor. Sebastian kam einmal in der Woche. Das war für Hans Lautenschlager eine willkommene Abwechslung, denn viele seiner Freunde und Verwandte sind bereits verstorben.



Kinder- und Jugendprojekte wurden von den Y-Schülern bevorzugt gewählt. Auch Beyza machte es Spaß, mit den Kindern auf der Kinder- und Jugendfarm einen alten Bauwagen anzumalen. Der Umgang mit Tieren, das Spielen und

Basteln in der Natur, das machte den Kindern nicht nur große Freude, es war auch

eine echte Alternative zu Computer und Playstation.

Janet Polster betreute die ganz Kleinen. Die 15-jährige Hauptschülerin möchte Kinderpflegerin werden und lernte durch ihre Tätigkeit bei YOUNGAGEMENT den Alltag in einem Kindergarten kennen. Janet ist nicht die einzige, für die das Ehrenamt auch eine Art Vorbereitung auf das Berufsleben sein könnte.



JUGENDARBEIT & SCHULE

Jugendarbeit und Schule sollen verstärkt zusammenarbeiten

Runder Tisch des Stadtjugendrings erfolgreich



Regensburg. Können sich 16 jährige Schüler noch als Gruppenleiter in einem Jugendverband engagieren? Kann ein Fußballtraining mit 13 jährigen noch um 17:00 Uhr beginnen?

Diese und andere Fragen waren Anlass für den Stadtjugendring (StJR), zu einem Runden Tisch „Kooperation zwischen Jugendarbeit und Schule“ ins W1 einzuladen. Denn die veränderten Rahmenbedingungen mit mehr Ganztagschule, höhere Stundenzahl oder verdichteten Stundenplänen wirken sich auf die Jugendarbeit immer mehr aus.

Moderiert wurde die Veranstaltung von der Vorsitzenden des StJR Daniela Kronschnabl und Stellvertreter Detlef Staude. Bürgermeister Gerhard Weber betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Tätigkeit in der freien Jugendarbeit. „Ob aus Förderschule oder Gymnasium, hier sind alle gleich!“ Die jungen Menschen könnten aktiv mitbestimmen, sich engagieren und dabei Schlüsselqualifikationen und

Sozialkompetenz erwerben. Für Schulen ergeben sich bei Kooperationen zusätzliche Angebote, das Schulprofil könne erweitert werden und durch die vermittelten Werte werde langfristig das Schulklima besser.

Detlef Staude stellte mit Youngagement eine vor sechs Jahren ins Leben gerufene Kooperation beispielhaft vor. Aber auch mit „Sport nach 1“, Projekten zum Internet-Mobbing, Tutorenschulungen, Jonglier- oder Tanzkursen gibt es weitere Kooperationen.

Bei den Gesprächen der über zwanzig Vertreter aus den Schulen und den Jugendgruppen wurden schnell gemeinsame Interessen deutlich. Viele Schulen wünschten sich für ihre Kinder und Jugendlichen aus „schwierigem Umfeld“ zusätzliche soziale und sportliche Angebote oder Projekte. Es fehlten soziale Netzwerke für einen hohen Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund. 80% hätten ein zerrüttetes Elternhaus, so nur einige Zitate.

STADTTEILARBEIT

Netz-Werk-Broschüre Süd-Ost/Kasernen

Am Donnerstag, 15. Januar 2009 wurde im Rahmen eines großen Netz-Werk-Treffens die neue Stadtteilbroschüre für den Süd-Osten von Regensburg verteilt.



Die Broschüre wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für kommunale Jugendarbeit und dem Projekt „Die Brücke“/Evi Kolbestockert erstellt, gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie.“

Diese Broschüre war eine Neuauflage. Die erste Broschüre wurde bereits 2003 veröffentlicht.

Das Stadtteiltreffen am 15. Januar im Jugendzentrum Arena, bei dem die neue Broschüre verteilt wurde, brachte interessante inhaltliche Punkte, von denen hier einige genannt werden:

Die Stadtteilbücherei Ost als einzige Kultureinrichtung des Viertels erfüllt sehr wichtige Aufgaben. Dies gilt sowohl für die Stadtteilbewohner, als auch für die Organisationen, die sich Vorlese- und Fachliteratur ausleihen, die Stadtteilbücherei als Forum zur Ankündigung von Veranstaltungen nutzen etc. Die Öffnungszeiten von zwei Halbtagen wöchentlich sind zu wenig. Viele Ehrenamtliche engagieren sich bereits für die Stadtteilbücherei Ost und bessern den Etat immer wieder durch Aktionen auf. Der Bedarf wäre eine Ausweitung der Öffnungszeiten und Räumlichkeiten.

Der Sportclub meldet steigende Mitgliederzahlen, vor allem gibt es viele Fußballmannschaften. Der Frauenfußball hat eine ganz besondere Stellung. Um ganzjährig trainieren und Spiele abhalten zu können

wünscht sich der Sportclub einen Kunstrasen. Die Organisationen aus dem Stadtteil wünschen sich mehr Infos aus dem Sportclub, um diese an ihre Kinder/Eltern weitergeben zu können, z.B. Flyer, Programmhefte. Viele wollen sich sportlich betätigen, kommen aber nicht an aktuelle Angebote und Kontaktdaten. Der Bedarf wäre mehr Infos und bessere Kommunikation.

Ein Familien- oder Stadtteiltzentrum z.B. in der Nähe des Ostparks, das vor allem von Müttern mit Kindern im Viertel barrierefrei gut erreichbar wäre, wird dringend benötigt. Ein Treffpunkt – auch für Migrantenfamilien mit niedrigschwelligem Beratungs- und Unterstützungsangeboten (Hilfe bei Anträgen, Erziehungsberatung...), aber auch Angebote wie z.B. Kurse für Eltern und/oder Kinder zu Themen wie Musik, Bewegung, Gesundheit, Spracherwerb, Gewaltprävention... Gemeinsame Aktionswochen, im Netz-Werk organisiert, wurden als gewünschtes Projekt geäußert.

Die Pestalozzi und die Napoleonstein Grundschule sind aufgrund des hohen Anteils an Migrantenkindern Brennpunktschulen und haben einen sehr dringlichen Bedarf an Schulsozialarbeit und/oder Schulseelsorge für Eltern und Schüler.

Mehr saubere Grün- und Erholungsflächen im Süd-Osten von Regensburg wären wünschenswert.

JUGENDKULTUR

Jahninselfest

„It's raining men!“ So könnte man den Freitag beim 22. Jahninselfest bestens titulieren. Nachdem den Organisatoren 2008 die Schafskälte, benannt „Jordy“, das sonnige Insellen etwas trübte, war es am 19. Juni 2009 der Regen. Am zweiten Festivaltag (20. Juni) lachte dann doch die Sonne über die Jahninsel.



Gefeiert wurde trotzdem an beiden Tagen: Musik und Kleinkunst: Von „Analena“ bis „Superpunk“ und von Artistik bis zu zirku-reifer Clownerie und Jonglage. Und diese war echt sehenswert: „Linn Borell“ aus Berlin zeigte dem Publikum ihre



Jonglageshow – amüsant und ideenreich, vielfältig und außergewöhnlich. Die Beiden zeigten zum Abschluss des Jahninselfest noch eine Feuershow, bei der Sie bewiesen haben, dass man auch brennende Stühle balancieren kann.

„Schaufensterpuppe“-Hutakrobatik vom Feinsten. Lustig war's bei „Markus Just“ und seiner JUST-Comedy Show: Jonglage und Clownerie gegen den Regen. Der Höhepunkt des Freitags stellte das tschechische Koffer-Theater „Divadlo KUFŘ“ dar: zwei Frauen, ein Koffer und beide wollen die Gunst des Publikums gewinnen und zeigen, dass sie schöner, besser und witziger sind. Die Jugendgruppe des Scants of Grace e.V. „Drei Bälle im Durchschnitt“ zeigte am Samstag allen, dass sie weit mehr können als drei Bälle im Durchschnitt zu jonglieren. Das Regensburger „Improtheater Chamäleon“ baute mit der Hilfe des Publikums eine sehr gelungene und amüsante Show. Dann zeigten die „Stick Brothers“ aus Nürnberg, dass sie weit besser sind als das Original Blues Brothers, denn sie können Diabolo spielen und Devil Stick - das Original kann nur singen. Den Höhepunkt bildete die Show „Vorwürfe und Handgreiflichkeiten“ von Malte und Nils aus Wuppertal: zwei komische Typen, eine perfekt abgestimmte



Musikalisch war natürlich auch einiges geboten: sowohl Lokalbands wie „Pet us to Death“ oder „The Holy Kings“ als auch internationale Bands wie die Franzosen „Mala Suerte“ heizten ordentlich ein mit Ska, Elektronik und Rock'nRoll. Der Höhepunkt war sicherlich „Superpunk“, die bekannte Power-Pop Band aus Hamburg sangen für die

im Regen stehenden Regensburger ihren Hit „Denn es gibt nur ein Leben, und deshalb weigere ich mich aufzugeben“ und viele andere tolle Songs, bei denen man ordentlich mitsingen konnte.

Da bleibt den Veranstaltern des vollständig ehrenamtlich organisierten Festes nur noch Danke zu sagen an die über hundert freiwilligen Helferinnen und Helfer, sowie bei den beteiligten Verbänden (Scants of Grace e.V., Malteserjugend, THW-Jugend, SJD Die Falken), den beteiligten städtischen Einrichtungen und den Stadträten, die die Durchführung ermöglicht haben, und auf das nächste Jahninselfest hinzuweisen, das am 25. und 26. Juni 2010 stattfinden wird. Freiwillige die uns bei der Organisation unterstützen möchten können sich einfach im Stjr melden.

Bericht „DU bist das Volk!“

Am Freitag, 31. Juli 2009 holten Stadtjugendring, Sportjugend und Scants of Grace e. V. das Theaterkabarett „DU bist das Volk!“ des Neuen Tendenz Theaters aus Köln nach Regensburg.

Bei einem Eintrittspreis von drei Euro sollte vor allem ein junges Publikum an politische Themen herangeführt werden. Das Grundgesetz als Foto-Lovestory, die Bundestagswahl als Casting-Show und Improtheater als Zeichen für demokratische Mitwirkungsrechte sind nur einige Mittel, mit denen „DU bist das Volk!“ von Jens Neutag und Martin Baier-Bode dem politischen

Desinteresse begegnen wollten.

Obwohl fast ausverkauft fanden nur wenige Jugendliche am letzten Schultag vor den Sommerferien ins Turmtheater. Im unterhaltsamen Mitmachtheater verlor die Thematik an Schwere, dem politischen Laien wurde klar gemacht, dass auch in der Politik nur mit Wasser gekocht wird und Demokratie vom Mitmachen lebt. Die anfängliche Scheu legte sich schnell, das Publikum brachte sich ein und die begnadeten Improvisationsschauspieler Claudia Brasse und Jens Spörckmann ließen Langeweile nicht aufkommen.

Politisch Interessierte konnten zwar eine gewisse Oberflächlichkeit bemängeln, für die Zielgruppe des Stücks, Personen, die gewöhnlich einen großen Bogen um Politik machen, war die gebotene Mischung aus Unterhaltung und politischem Anspruch ein guter Anfang, mit der Option zu mehr. Die Veranstaltung wurde mit Mitteln aus dem Programm „Vielfalt tut gut!“ gefördert.



UN-JUGENDELEGIERTE

UN-Jugenddelegierte machten Station in Regensburg

Jugendliche erarbeiteten Forderungen für die UNO-Generalversammlung



Der Stadtjugendring und die Sportjugend Regensburg hatten die UN-Jugenddelegierten Emily Büning (23) und Falko Mohrs (24) nach Regensburg eingeladen. Sie machten zwei Tage im März eine Tourstation in Regensburg.

Um zu erfahren, was junge Leute in Deutschland bewegt und was sie zu verschiedenen politischen Themen zu sagen haben, gehen die UN-Jugenddelegierten auf Deutschlandtour.

Sie stellen die gesammelten Forderungen, Ideen und Wünsche Ende des Jahres bei der UNO-Generalversammlung in New York vor. Am Vormittag hatten Schülerinnen und Schüler des Sozialkunde Grund- und



Leistungskurses des Von-Müller-Gymnasiums das Thema Bildung bearbeitet und im Plenum präsentiert. Die Forderungen wurden in den offiziellen Forderungskatalog aufgenommen. Am Nachmittag diskutierten die Jugenddelegierten mit Jugendlichen aus Jugendverbänden und Schülersprechern verschiedener Schulen im Dechbettener Hof über das Thema Jugendpartizipation. Neben der Vermittlung grundlegender Informationen zu den Entscheidungsprozessen bei den Vereinten Nationen und Möglichkeiten der Jugendpartizipation in internationaler Politik, ging es an diesem Nachmittag auch darum, Wünsche, Ideen und Forderungen für das Weltaktionsprogramm für die Jugend (WPAY) zusammenzutragen.



Bereits am Vortag gab es ein Rundgespräch bei der Vorstandssitzung des Bezirksjugendrings und ein gemeinsames Abendessen mit einem Informations- und Meinungsaustausch.

WAHLAKTIONEN

Wahl-Talk

Eine Aktion von RSV, Sportjugend Regensburg und Scants of grace e.V.

„Was wollen junge Leute den Bundestagskandidaten für Ihr Mandat mitgeben?“ Unter diesem Motto stand die Podiumsdiskussion am 17. September im Leeren Beutel. Um 19:30 Uhr luden verschiedene Verbände des Stadtjugendrings Regensburg dazu ein, mit sieben Direktkandidaten der Region Regensburg über jugendrelevante Themen zu sprechen und auch zu streiten. Durch den Abend führte Dr. Christian Kuczniarz von der Mittelbayerischen Zeitung.

Das Publikum bestand aus ca. 70 zum großen Teil jungen Menschen, die durchaus kritische Fragen an die Kandidaten von CSU, SPD, FDP, Grünen, Piratenpartei und ÖDP hatten (der Vertreter der Rentnerpartei ver-

folgte die Diskussion vom Publikum aus). Gerade zu den Schwerpunktthemen des Abends, Bildung und Umweltschutz, wurde z.T. äußerst hitzig mit den Kandidaten debattiert. Im Anschluss an die fast zweistündige Veranstaltung wurde auch im Vorraum noch angeregt mit den Kandidaten und intern in kleinen Gruppen diskutiert. Ob die Kandidaten die ihnen ans Herz gelegten Themen ernst nehmen und umsetzen, wird die Zeit hoffentlich zeigen. Wir vom Stadtjugendring haben uns über die unerwartet große Resonanz sehr gefreut, und planen für 2010 weitere Diskussionen zu den Themen Bildung und Umweltschutz.

Wahlparty im Gloria KulturTheater

Am Samstag den 19. September ab 19 Uhr stieg im Gloria KulturTheater die große Saure: Wahlparty.



Fast 300 Gäste wollten die Bands Nice Guy Eddie, Lokomotiv Blokshoj und Demograffics sehen. Begleitet wurde die Musik von den Visual

anderer gewesen wäre! Denn in den Pausen wurden Hochrechnungen präsentiert und moderiert. Die wahrscheinlichste Koalition wäre demnach am Schluss ein Bündnis aus Grünen und Piratenpartei gewesen. Die Hochrechnungen und Ergebnisse wurden von den Gästen freudig aufgenommen und lautstark kommentiert.

von Blink and Remove.

Direkt am Einlass erhielt jeder Gast einen Stimmzettel für die Partywahl, an der fast die Hälfte der Zuschauer teilnahm. Bei dieser Wahl konnten die gleichen Parteien gewählt werden, wie an ihrem Pendant, der Bundestagswahl.

Informationen zu den zu wählenden Parteien konnten sich die Teilnehmer direkt bei den Parteien selber holen; im Foyer des Glorias hatten fast alle einen Werbe- und Infostand aufgebaut. Hier gab es auch angeregte Diskussionen zwischen Gästen und Vertretern von Grünen, SPD, CSU, Piratenpartei, FDP und ÖDP.

Abzusehen war allerdings bald, dass der Wahlausgang auf unserer Veranstaltung mit fast ausschließlich jungen Leuten ein ganz

um ca. 23 Uhr war die Veranstaltung mit der Präsentation des (unamtlichen) Endergebnisses der Partywahl zu Ende.

FILMFESTIVAL „ÜBER MACHT“

Filmfestival 2009 - vom 8. Mai bis 19. Mai in Regensburg im Regina Filmtheater

FreiwilligenAgentur Regensburg und der Stadtjugendring koordinierten in Regensburg das bundesweite Filmfestival von Gesellschafter.de.



FreiwilligenAgentur Regensburg und Stadtjugendring Regensburg organisierten nach dem großen Erfolg vom letzten Jahr das Filmfestival vom Gesellschafter.de

Projekt der Aktion Mensch, heuer mit dem Titel „ueber macht“. Vom 8. - 19. Mai wurden im Regina Filmtheater sieben Filme gezeigt.

Es war ein bundesweites Festival, das in über 100 deutschen Städten lief. Alle Filme beschäftigten sich mit der Frage „In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?“. „Ueber macht“ erforschte die Ambivalenz der Macht: Sie ist oft ein Tabu und selten unverhüllt zu sehen, aber sie verschwindet nicht, nur weil niemand hinschaut. Sie kann zum Missbrauch führen und ist doch unverzichtbar für jeden, der Veränderungen in Gang setzen will. Worauf es in einer demokratischen Gesellschaft ankommt, ist, wie diese Macht verteilt, kontrolliert, genutzt und auch wieder entzogen werden kann.

Worauf es in einer sozialen Gesellschaft ankommt, ist, dass die Chancen zur Teilhabe an ihr gerecht verteilt sind und nicht von Herkunft, Beziehungen, Finanzkraft oder wirtschaftlichem Gewicht determiniert werden. Jeder der sieben in Regensburg gezeigten Filme wollte sensibilisieren für explizite und implizite Machtstrukturen, für legitime und illegitime Macht- und Herrschaftsverhältnisse. Und es ermutigte dazu, im Alltag, in der Öffentlichkeit und in der Politik öfter,

nachhaltiger und unbequemer die Machtfrage zu stellen.

Alle Bürgerinnen und Bürger waren herzlich eingeladen, nach den Filmvorführungen mitzudiskutieren über die Macht, ihre Kontrolle, über nötige und unnötige Regeln und die besten Wege zu mehr Selbstbestimmung.

Es waren spannende Gespräche mit fach-



kundigen Podiumsgästen. Der Film „Die Schuld, eine Frau zu sein“ zeigte Mukhtar Mai, die junge analphabetische Pakistanerin, die sich nicht nur gegen den über-

mächtigen Druck archaischer gesellschaftlicher Konventionen behauptete, sondern trotz ihres persönlichen Schicksals eine Schule für andere benachteiligte Frauen gründete. Bei diesem Film war der Regisseur Mohammed Naqvi anwesend.

Ein weiterer namhafter Gast hat das Podium beim Film „Monsanto“ bereichert: Sepp Daxenberger, Fraktionsvorsitzender von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN im Landtag.



Dieser Film enthüllte die Einflussnahme des Konzerns Monsanto auf Politik und Kontrollbehörden bei seinem weltumspannenden Griff nach der

Macht über unser Essen.

Die meisten Filme waren gut besucht. Durchschnittlich 80 BesucherInnen kamen zu den Vorführungen und diskutierten sehr konstruktiv und scheinbar unermüdlich mit.

Wir danken allen Filmpartnern, die das Festival unterstützt haben: Greenpeace, Attac, Brot für die Welt, Frauenzentrum, Islamisch-Arabischer-Kulturverein e.V., Terre des Femmes e.V. Ananke-Zentrum für

Psychosomatik und Essstörungen Freyung, „Waagnis“, trEAT IT, autismua Regensburg e.V., Barmherzige Brüder in Reichenbach, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Bischof-Wittmann-Schule, VKM, kontakt e.V., Kinderzentrum St. Vincent, und dem AK Vorratsdatenspeicherung. Zusätzlich zu den Abendveranstaltungen fanden Vorführungen für Schulen am Vormittag statt.

SERVICE FÜR VERBÄNDE

Endlich wieder online!

Wir sind wieder im Internet präsent! Nach über 3 Jahren und diversen Fehlschlägen ist es uns jetzt gelungen, eine völlig neu gestaltete Webseite zu präsentieren.

Die Internetseite wurde zum 19. November 2009 freigeschalten. Sie ist wesentlich heller und hoffentlich auch übersichtlicher gestaltet als zuvor. Neu ist neben dem Design eine praktische Suchfunktion.

Die Webseite www.Jugend-Regensburg.de (seit neuem auch unter www.stadtjugendring-regensburg.de) ist ein wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit und soll unseren Mitgliedsverbänden als Pool für Informationen und Materialien dienen. Wir sind deshalb ständig dabei, Informationen

zu aktualisieren.

Wir bitten alle Mitgliedsverbände, auf der Seite der Verbände ihre Daten und Logos zu überprüfen und uns Fehler zu melden. Wir werden uns um sofortige Änderung bemühen! Außerdem können wir natürlich auf Anfrage wichtige Termine/Aktionen der einzelnen Mitgliedsorganisationen veröffentlichen.

In diesem Sinne hoffen wir jetzt natürlich auf zahlreiche Besucher!

JULEICA

Die Jugendleiter/In-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber:innen. Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.



Denn jede/-r Inhaber/-in hat eine Ausbildung nach festgelegten Qualitätsstandards absolviert und sich mindestens 40 Stunden mit Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Methoden der Jugendarbeit und vielen anderen Themenbereichen beschäftigt. Darüber hinaus legitimiert die Juleica auch

gegenüber staatlichen und nicht staatlichen Stellen, von denen Beratung und Hilfe angeboten wird.

Die Juleica erhalten Mitarbeiter/-innen in der Jugendarbeit, die für einen anerkannten öffentlichen oder freien Träger der Jugendhilfe ehrenamtlich tätig sind (im Sinne des § 73 SGB VIII).

Die Juleica kann unter www.juleica-antrag.de im Online-Antragsverfahren beantragt werden. Erforderlich sind dazu eine Email-Adresse sowie ein digitales Portrait-Foto.

In Bayern wurde dieses Online-Antragsverfahren seit dem 24.07.2009 angewandt. Bis zum 31.10.09 wurde übergangsweise auch noch das bisherige Papierverfahren angeboten (<http://www.juleica.de/17.0.html>). Die JugendleiterInnen erhalten ihre Karte

SERVICE FÜR VERBÄNDE

schneller, kein Antrag geht mehr verloren; das Verfahren ist für die Organisationen kostengünstiger und der Verwaltungsaufwand verringert sich für alle. Und so geht's....

- Der/Die JugendleiterIn füllt den Antrag online aus
- Die Träger prüfen, ob alle Voraussetzungen erfüllt sind und bestätigen den Antrag online
- Die Druckerei produziert die Karte und sendet sie direkt an die JugendleiterIn oder eine vom Träger erwünschte Adresse.

Neben den Rabatten gibt es in Regensburg auch ein Bonsystem. Pro Jahr erhält jede/r JugendleiterIn 10 Bons, die in verschiedensten Institutionen geltend gemacht werden können. Die Abwicklung des Antragsverfahrens und die Ausstellung der Karte ist eine städtische Aufgabe, die der Stjr übernommen hat und die wir auch weiterhin bearbeiten wollen. Darüber hinaus sind wir stets bemüht, das Rabattangebot für JugendleiterInnen attraktiv zu gestalten und verhandeln immer wieder diesbezüglich mit Geschäften und Einrichtungen.

Verleihangebot

Der Stadtjugendring Regensburg hat vor einigen Jahren damit begonnen, einen Pool an Geräten anzuschaffen, die zum Zwecke der Jugendarbeit an Jugendverbände und -einrichtungen verliehen werden. Mittlerweile stehen bei uns folgende Geräte zur Verfügung:

- zwei digitale Fotokameras
- ein Videobeamer
- zwei Leinwände
- eine Musikanlage
- ein Laptop
- ein tragbarer MiniDisc-Rekorder
- ein Audioschnittplatz
- eine Flipchart
- eine Moderationswand

GREMIENARBEIT

Fest etablierte Gremien:

- **JUPS**
JUPS – Jugendpartizipation im Stadtteil – ist ein Projekt der Stadt Regensburg in Kooperation mit dem Stadtjugendring, bei dem Jugendliche aus bestimmten Stadtteilen ihre Interessen in offenen Veranstaltungen mit Vertretern von Politik, Stadtverwaltung und Stadtjugendring vortragen und diskutieren können.
- **Jugendhilfeausschuss**
Dies sind die VertreterInnen der verbandlichen Jugendarbeit im JHA: Stimmberechtigte Mitglieder: Detlef Staude (Bayerische Sportjugend), Florian Gmeiner (Scants of Grace), Hans Fehrmann (Evang. Jugend); stellvertretende Mitglieder: Linda Puppe (SJD Die Falken), Franz Waldmann (Malteserjugend), Katrin Winkler (Trachtenjugend); Severin Wolf ist als beratendes Mitglied vertreten, seine Stellvertreterin ist Sabine Baumgartner. Auch heuer hat der Stjr wieder einige Anträge an den JHA gestellt, u.a. den Antrag auf Schaffung einer Stelle eines Popkulturbeauftragten.
- **Sozial- und Sportstiftung**
Dieses Kuratorium vergibt auf Antrag Stiftungsgelder für Projekte im sozialen oder Sportbereich. Der Stadtjugendring ist in diesem Gremium vertreten und wirkt so am sinnvollen Einsatz der Gelder mit.
- **W1-Rat**
Das Zentrum für junge Kultur W1 wurde umgestaltet und erschließt seit diesem Frühjahr 2009 mit einem überarbeiteten Konzept einen neuen Schwerpunkt in der Regensburger offenen Jugendarbeit.
Im W1-Rat treffen sich VertreterInnen aller Einrichtungen im Haus, um ihre Tätigkeiten zu koordinieren, Informationen auszutauschen und verschiedene Interessen in die Jugendkulturarbeit einzubringen. Der Stjr ist in diesem Gremium mit zwei Sitzen (Vorstand und Geschäftsstelle) vertreten.
- **Sicherheitsbeirat**
Der Sicherheitsbeirat ist ein Gremium, das sich im Jahr zwei- bis dreimal trifft und sich über aktuelle Themen im Bereich der Sicherheit in Regensburg bespricht. Hierbei geht es um den Meinungs- und Erfahrungsaustausch, aus dem konkrete Anregungen für die Stadt und/oder die Polizei entwickelt werden. Im Sicherheitsbeirat vertreten ist Detlef Staude. Geleitet wird der Sicherheitsbeirat vom Bürgermeister der Stadt.
- **AK-Jugendschutz**
In diesem Arbeitskreis finden sich Vertreter von mit Jugend befassten Einrichtungen zusammen, um das Thema Jugendschutz zu diskutieren und ggf. Aktionen zu planen und vorzubereiten. Auch 2010 möchten wir uns an der Arbeit des AKs wieder intensiv beteiligen. Derzeit beschäftigt sich der AK hauptsächlich mit der Problematik Lärm und Müll in der Altstadt.
- **Kulturbeirat**
In diesem Gremium diskutieren VertreterInnen der Kulturschaffenden aktuelle Fragen zum kulturellen Geschehen in Regensburg. Aufgabe des Stadtjugendrings ist es, hier die Interessen der Jugend ausreichend zu repräsentieren.

GREMIENARBEIT

Zeitlich begrenzte Gremien:

- **Runder Tisch gegen radikale Umtriebe**
Auf Anregung aus dem Stadtrat wurde aufgrund des verstärkten Auftretens rechter Gruppierungen und Parteien in Regensburg ein Runder Tisch eingerichtet. In konstruktiver Zusammenarbeit wurden vor einigen Jahren in mehreren Sitzungen unter der Leitung des Bürgermeisters Vorschläge unterbreitet, mit denen die Stadt, aber auch Vereine, Verbände oder Bürger etwas tun können: Für Toleranz, für Verständnis und ein friedliches Zusammenleben in der Stadt.
Die Arbeit des Runden Tisches, in dem der Stadtjugendring vertreten ist, ruht momentan.
- **Begleitausschuss „Vielfalt tut gut“**
Im Zeitraum des Projektes „Vielfalt tut gut“ ruhen die Aktivitäten des Runden Tisches. Allerdings wurde im Vorfeld einer genehmigten Demonstration der NPD in 2009 kurzfristig zu einer Veranstaltung eingeladen.
Stattdessen finden pro Jahr drei bis vier Sitzungen des Begleitausschusses statt, der von der Leiterin des Amtes für kommunale Jugendarbeit einberufen wird. Vertreten für den Stadtjugendring ist Detlef Staude. Unterstützt werden vielfältige Aktivitäten beispielsweise von Schulen, Jugendverbänden, Vereinen, die sich für Vielfalt, Toleranz und Demokratie einsetzen. Der Stadtjugendring hat beispielsweise Mittel für einen Theaterauftritt und Aktivitäten im Zusammenhang mit den Wahlen erhalten.
- **AK Bewohnbare Altstadt**
Anstoß zu dem Arbeitskreis Bewohnbare Altstadt hat die BI Bewohnbare Altstadt (BIBA) gegeben, die der Meinung sind, dass „in der Regensburger Altstadt seit einiger Zeit eine Unkultur des Lärms, der Verschmutzung und der Verrohung Platz greift. Außenstehende können im Grunde kein realistisches Bild der tatsächlichen Zustände in der Altstadt haben. Mag die Atmosphäre bis Mitternacht noch gemütlich erscheinen, so ändern sich die Zustände zu späterer Stunde, was viele „Schönwetterbesucher“ gar nicht mehr mitbekommen....“. Der AK bestehend aus Vertretern der verschiedensten Organisationen haben sich beraten und über Ursachen und Verbesserungsmöglichkeiten nachgedacht. Einer der Beschlüsse was die Idee mit einer Werbekampagne die Menschen dafür zu sensibilisieren, sich rücksichtsvoll zu verhalten.

INTERNAS

Unser ehrenamtlicher Stjr-Vorstand 2009

Bei den Vollversammlungen des Stadtjugendrings, die zweimal im Jahr stattfinden, stimmen die Delegierten der Mitgliedsverbände über wichtige inhaltliche Punkte ab.

Die 25-jährige Daniela Kronschnabl und bisheriges Vorstandsmitglied des Stjr ist am 19.11.2009 durch die Vollversammlung zur Nachfolgerin von Severin Wolf gewählt worden, der nach über 10 Jahren Engagement als Vorsitzenden für das Amt



nicht mehr zur Verfügung stand. Danielas Mann, Martin Kronschnabl, wurde in den Vorstand gewählt.



Daniela Kronschnabl (Trachtenjugend) Seit der Herbstvollversammlung neue Vorsitzende des Stadtjugendrings.



Detlef Staude (Sportjugend) Stellvertretender Vorsitzender und mit Abstand am längsten beim Stjr. Er ist Ansprechpartner für Finanzen, Seminare und politische Bildung.



Franz Waldmann Franz ist seit 2002 im Vorstand, ehrenamtlicher Netzwerkadministrator und für alle technischen Fragen unser Mann. Er kommt aus der humanitären JA und will diese weiterhin im Stjr vertreten.



Florian Gmeiner (Scants of Grace) Seit April 2001 im Vorstand und interessiert & engagiert an Jugendkultur z.B. Jahninsselfest, Theater, Konzerte.



Linda Puppe (SJD - Die Falken)



Anna Baron (DJO)



Caroline Sitzberger (Alpenvereinsjugend) Sie engagiert sich für YOUNGAGEMENT und ist Fachfrau für alle Sport- und Freizeitfragen.



Andreas Blusch (RSV) Setzt sich im Vorstand für die Interessen von SchülerInnen ein.



Martin Kronschnabl (verbandslos) Martin, der Mann unserer Vorsitzenden, ist besonders die Stadtteilarbeit ein Anliegen.

INTERNAS

Unsere Revisoren

Die Revisoren prüfen einmal im Jahr die Bücher des Stadtjugendrings und jährlich einen Mitgliedsverband.



Thomas Baumann (Sportjugend) Revisor seit über 10 Jahren und treuer Unterstützer der Stjr-Arbeit



Ludwig Belmer (Trachtenjugend) Ebenfalls seit mehr als zehn Jahren gewissenhafter und zuverlässiger Revisor beim Stjr.

Unsere freien Persönlichkeiten

Die freien Persönlichkeiten sind beratend bei den Vorstandssitzungen dabei.



Ursula Bablok, Leiterin der FreiwilligenAgentur Regensburg des Paritätischen. Eine bewährte Kooperationspartnerin und wichtige Beraterin.



Säm Wagner, Musikbeauftragter Neben seiner beratenden Funktion ist er auch sehr aktiv bei Veranstaltungen des Stjr's z.B. Hauptorganisator und Initiator von „Laut gestimmt“



Tine Christa Tine Christa - 1. Vorsitzende des Kulturvereins Scants of Grace e.V.; war früher Musikbeauftragte, organisiert das Jahninsselfest mit und die Varietats.



Annerose Raith Die Leiterin vom Amt für kommunale Jugendarbeit ist unsere Verbindungsfrau zur Stadt und unentbehrliche Beraterin in Sachen Zuschüsse, Formalitäten, Anträge, Mitarbeiterfragen...

Die Geschäftsführerinnen und Sachbearbeiterin

Die Hauptamtlichen setzen die Beschlüsse der Vollversammlung bzw. des Vorstands um und führen die laufenden Geschäfte, Projekte und Aktionen aus.



Sabine Baumgartner (seit Dez. 2000 und Conni Boldt seit 15. April 2009) Conni und Sabine arbeiten teilzeit mit jeweils 21,5 Stunden wöchentlich als Geschäftsführerinnen.



Angelika Amling Angelika macht die Buchführung, bearbeitet die JULEICA-Anträge und vieles mehr.

INTERNAS

Stadtjugendring sagt servus Severin

Herzlichen Dank an Severin Wolf für mehr als 10 Jahre Vorsitz beim Stjr!



Der Vorstand des Stjr, Kooperationspartner, ehemalige Mitarbeiter und Vertreter von Verbänden feierten mit einer Überraschungsparty Severins Abschied am 2. Dezember 2009 im JUZ Utopia. Vielen Dank an alle Ver-

haben und das Festprogramm gestalteten. Die Trachtenjugend sorgte für den musikalischen Rahmen, die Scants of Grace für Jonglier- und Feuershow-Einlagen, Detlef präsentierte eine 10-Jahres-Rückblende.... Herzlichen Dank an alle.

bände, die sich am Abschiedsgeschenk beteiligt



REVISION

Rechnungsprüfungsbericht 2009

Am 11. Februar 2010 wurde gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings von den Rechnungsprüfern Herrn Ludwig Belmer und Herrn Thomas Baumann die Prüfung der Bücher des Stadtjugendrings Regensburg, Weingasse 1, durchgeführt.

Die Prüfung erstreckte sich auf das Geschäftsjahr 2009.

Geprüft wurden folgende Haushaltsstellen:

Hhst. 1.53	Geräte, Wartung und Kauf
Hhst. 2.216	Zweckgebundene Einzelzuschüsse (Einnahmen)
Hhst. 271.26	Youngagement -Sonstige Einnahmen
Hhst. 2.61	Veranstaltungskosten

Die grundsätzliche Systematik der Belegführung wurde anhand einiger Beispiele besprochen. Die Grundlagen zu den erfolgten Korrekturen der Verbandszuschüsse wurden von der Geschäftsführung des Stadtjugendrings dargelegt.

Die Rechnungsprüfer haben sich von der ordnungsgemäßen Kassenführung und der Vollständigkeit der Gesamtrechnung überzeugt. Die vorstehenden Haushaltsstellen wurden beispielhaft auf lückenlose Buchungs- und Belegführung hin geprüft.

Die Buchungen erfolgten zeitnah und mit begründeten Belegen versehen. Die Bankauszüge stimmen mit dem Kontenabschluss überein.

Die Jahresrechnung 2009 des Stadtjugendrings Regensburg schließt in den Einnahmen mit 128.879,34 € und den Ausgaben mit 128.879,34 € ab.

Der Vollversammlung des Stadtjugendrings wird empfohlen, der Jahresrechnung 2009 zuzustimmen.

Regensburg, 11.02.2010

Ludwig Belmer

Thomas Baumann

Jahresrechnung 2009 Zusammenstellung Stadtjugendring Regensburg

Einnahmen			
Konto	Ist 2009	Ansatz 2009	Differenz +/-
1.101	26,07 €	50,00 €	-23,93 €
1.103	360,00 €	300,00 €	60,00 €
1.105	0,00 €	100,00 €	-100,00 €
1.15	437,57 €	1.000,00 €	-562,43 €
1.16	0,00 €	40,00 €	-40,00 €
1.211	8.900,00 €	8.900,00 €	0,00 €
1.216	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
1.26	1.780,00 €	1.300,00 €	480,00 €
2.11	419,50 €	0,00 €	419,50 €
2.20	0,00 €	500,00 €	-500,00 €
2.211	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €
2.216	8.764,34 €	3.000,00 €	5.764,34 €
24.11	16.639,69 €	25.000,00 €	-8.360,31 €
271.20	0,00 €	0,00 €	0,00 €
271.26	5.000,00 €	500,00 €	4.500,00 €
4.211	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2141	61.600,00 €	61.600,00 €	0,00 €
4.2142	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €
4.2143	4.900,00 €	4.900,00 €	0,00 €
4.216	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2161	1.550,00 €	1.550,00 €	0,00 €
4.2162	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2163	3.002,17 €	3.000,00 €	2,17 €
5.15	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.262	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.301	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.302	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.39	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe:	128.879,34 €	127.240,00 €	1.639,34 €

Ausgaben			
Konto	Ist 2009	Ansatz 2009	Differenz +/-
1.40	2.267,00 €	2.500,00 €	-233,00 €
1.41	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.44	873,88 €	0,00 €	873,88 €
1.46	0,00 €	3.740,00 €	-3.740,00 €
1.493	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.511	831,79 €	1.100,00 €	-268,21 €
1.512	458,89 €	400,00 €	58,89 €
1.513	376,40 €	250,00 €	126,40 €
1.514	825,68 €	550,00 €	275,68 €
1.515	326,43 €	250,00 €	76,43 €
1.516	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €
1.53	2.527,07 €	1.000,00 €	1.527,07 €
1.551	472,06 €	250,00 €	222,06 €
1.552	229,75 €	150,00 €	79,75 €
1.56	1.079,27 €	1.100,00 €	-20,73 €
1.58	185,55 €	150,00 €	35,55 €
1.59	0,00 €	100,00 €	-100,00 €
1.80	0,00 €	150,00 €	-150,00 €
2.61	8.542,49 €	4.500,00 €	4.042,49 €
24.61	16.639,69 €	25.000,00 €	-8.360,31 €
271.48	0,00 €	0,00 €	0,00 €
271.59	5.000,00 €	1.500,00 €	3.500,00 €
4.701	4.900,00 €	4.900,00 €	0,00 €
4.706	61.600,00 €	61.600,00 €	0,00 €
4.707	3.224,02 €	3.000,00 €	224,02 €
4.708	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €
4.721	1.550,00 €	1.550,00 €	0,00 €
5.80	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.901	4.469,37 €	0,00 €	4.469,37 €
5.902	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.99	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe:	128.879,34 €	127.240,00 €	1.639,34 €

Montag, 1. Februar 2010

Seite 1 von 1

Jahresrechnung 2009 Darstellung der Einzelergebnisse Stadtjugendring Regensburg

Einzelplan 1 : Geschäftsführung

■ Einnahmen

Kont	Haushaltsstelle	Ist 2009	Ansatz 2009	Differenz +/-	Deckung durch	Erläuterung
1.101	Betriebseinnahmen, Kopien, Tel	26,07 €	50,00 €	-23,93 €		
1.103	Einnahmen Geräteverlei	360,00 €	300,00 €	60,00 €		
1.105	Inserate, Werbeeinnahmen, Sp	0,00 €	100,00 €	-100,00 €		
1.15	Zinseinnahmen	437,57 €	1.000,00 €	-562,43 €		schlechte Zinssätze wg. Krise
1.16	Sonstige Einnahmen, Einnahm	0,00 €	40,00 €	-40,00 €		
1.211	Kom. Zuschuss für GF	8.900,00 €	8.900,00 €	0,00 €		
1.216	Kom. Zuschuss für Medienausst	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €		
1.26	Bußgeld/Spenden	1.780,00 €	1.300,00 €	480,00 €		
	Summe:	12.503,64 €	12.690,00 €	-186,36 €		

Montag, 1. Februar 2010

Seite 1 von 1

Jahresrechnung 2009

Darstellung der Einzelergebnisse

Stadjugendring Regensburg

■ **Ausgaben**

Kont	Haushaltsstelle	Ist 2009	Ansatz 2009	Differenz +/-	Deckung durch	Erläuterung
1.40	Entschädigung an den Vorstand	2.267,00 €	2.500,00 €	-233,00 €		
1.41	Vergütung für Angestellte, paus	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
1.44	Aufw. F. Hilfeleistungen	873,88 €	0,00 €	873,88 €		Netzwerkadministration & Website
1.46	Vergütung Praktika	0,00 €	3.740,00 €	-3.740,00 €		keine PraktikantInnen
1.493	Personaleinzelkosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
1.511	Geschäftsbedarf	831,79 €	1.100,00 €	-268,21 €		
1.512	Bücher, Zeitschriften	458,89 €	400,00 €	58,89 €		
1.513	Porto	376,40 €	250,00 €	126,40 €		
1.514	Fax, Internet, Telefon	825,68 €	550,00 €	275,68 €		
1.515	Druckkosten	326,43 €	250,00 €	76,43 €		
1.516	Öffentlichkeitsarbeit	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €		auf anderen HHSt. Gebucht
1.53	Geräte, Wartung und Kauf	2.527,07 €	1.000,00 €	1.527,07 €		Serverhardware
1.551	Reisekosten	472,06 €	250,00 €	222,06 €		
1.552	Maßnahmen der berufl. Fortbild	229,75 €	150,00 €	79,75 €		
1.56	Versicherungen, GEMA, Steuer	1.079,27 €	1.100,00 €	-20,73 €		
1.58	Verfügungsmittel, Gästebewirtu	185,55 €	150,00 €	35,55 €		
1.59	Vermischte Ausgaben	0,00 €	100,00 €	-100,00 €		
1.80	Zinsausgaben/Gebühren	0,00 €	150,00 €	-150,00 €		
Summe:		10.453,77 €	12.690,00 €	-2.236,23 €		

Montag, 1. Februar 2010

Seite 2 von 3

Jahresrechnung 2009

Darstellung der Einzelergebnisse

Stadjugendring Regensburg

Einzelplan 2 : Aktivitäten

■ **Einnahmen**

Kont	Haushaltsstelle	Ist 2009	Ansatz 2009	Differenz +/-	Deckung durch	Erläuterung
2.11	Teilnehmerbeiträge, Einnahmen	419,50 €	0,00 €	419,50 €		
2.20	Zuschüsse des BJR, BezJR	0,00 €	500,00 €	-500,00 €		keine GL-Ausbildung
2.211	Kom. Zuschuss für GF	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €		
2.216	Zweckgeb. Einzelzuschüsse	8.764,34 €	3.000,00 €	5.764,34 €		Wahlv. 4000,- Theater 1764,-
24.11	Einnahmen Jahressestfest	16.639,69 €	25.000,00 €	-8.360,31 €	24.61	
271.20	Y-BJR-Zuschuss für Projekte	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
271.26	Y-Sonstige Einnahmen	5.000,00 €	500,00 €	4.500,00 €		Preisgeldanteil YOUNGAGEMENT
Summe:		32.823,53 €	31.000,00 €	1.823,53 €		

■ **Ausgaben**

Kont	Haushaltsstelle	Ist 2009	Ansatz 2009	Differenz +/-	Deckung durch	Erläuterung
2.61	Veranstaltungskosten (Arbeitsita	8.542,49 €	4.500,00 €	4.042,49 €	2.216	
24.61	Veranstaltungskosten JIF	16.639,69 €	25.000,00 €	-8.360,31 €	24.11	
271.48	Y-Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
271.59	Y-Sachkosten	5.000,00 €	1.500,00 €	3.500,00 €		Verwahrung ca. 3200,-
Summe:		30.182,18 €	31.000,00 €	-817,82 €		

Montag, 1. Februar 2010

Seite 3 von 3

Jahresrechnung 2009

Darstellung der Einzelergebnisse

Einzelplan 4 : Zuschüsse

■ Einnahmen						
Kont	Haushaltsstelle	Ist 2009	Ansatz 2009	Differenz +/-	Deckung durch	Erläuterung
4.211	Geschäftsbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
4.2141	Grundförderung Jugendverband	61.600,00 €	61.600,00 €	0,00 €		
4.2142	Förderung Freizeitmaßnahmen	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €		
4.2143	Ehrenamtliche Jugendarbeit	4.900,00 €	4.900,00 €	0,00 €		
4.216	Zweckgebundene Einzelzuschü	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
4.2161	Kostenübernahme Juleica	1.550,00 €	1.550,00 €	0,00 €		
4.2162	Medienausstattung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
4.2163	Veranstaltungen, Projekte, Verö	3.002,17 €	3.000,00 €	2,17 €		
	Summe:	83.552,17 €	83.550,00 €	2,17 €		

■ Ausgaben						
Kont	Haushaltsstelle	Ist 2009	Ansatz 2009	Differenz +/-	Deckung durch	Erläuterung
4.701	Förderung Jugendbildung	4.900,00 €	4.900,00 €	0,00 €		
4.706	Grundförderung der Jugendverb	61.600,00 €	61.600,00 €	0,00 €		
4.707	Förderungen Veranstaltungen,	3.224,02 €	3.000,00 €	224,02 €		
4.708	Förderung von Freizeitmaßnah	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €		
4.721	Aufwendungen Juleica	1.550,00 €	1.550,00 €	0,00 €		
	Summe:	83.774,02 €	83.550,00 €	224,02 €		

Montag, 1. Februar 2010

Seite 4 von 5

Jahresrechnung 2009

Darstellung der Einzelergebnisse

Einzelplan 5 : Allgemeines Finanzwesen

■ Einnahmen						
Kont	Haushaltsstelle	Ist 2009	Ansatz 2009	Differenz +/-	Deckung durch	Erläuterung
5.15	Zinseinnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
5.261	Bußgelder	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
5.262	Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
5.301	Entnahme aus Betriebsmittel	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
5.302	Entnahme aus zweckgebunden	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
5.39	Überschuß aus Vorjahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
	Summe:	0,00 €	0,00 €	0,00 €		

■ Ausgaben						
Kont	Haushaltsstelle	Ist 2009	Ansatz 2009	Differenz +/-	Deckung durch	Erläuterung
5.80	Zinsausgaben und Gebühren	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
5.901	Zurückführung Betriebsrücklagen	4.469,37 €	0,00 €	4.469,37 €		
5.902	Zurückführung zu zweckgebundene	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
5.99	Fehlbetrag aus Vorjahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
	Summe:	4.469,37 €	0,00 €	4.469,37 €		

Montag, 1. Februar 2010

Seite 5 von 5

Jahresrechnung 2009

Anlage zur Jahresrechnung 2009

Einnahmen	€ 128.879,34
Ausgaben	<u>€ 128.879,34</u>

Haushaltsergebnis 2009 € 0,00

Verwahrungen:

Betriebsmittelrücklage	€ 4.469,37
Überschuss Radioprojekt 2005	€ 552,51
Aufw. Juleica (nicht verbr. Zuschuss)	€ 1.292,68
Förd. Veranstaltungen, Projekte... (nicht verbr. Zuschuss)	€ 61,42
Honorar Netzwerkbrochure (Ostenviertel)	€ 3.400,00
Youngagement (nicht verbr. Preisgeld)	€ 3.295,01
Netzwerkerweiterung 2009	€ 67,70
Providing Tarif Giga 2009	€ 403,78
Abschiedsfeier Severin Wolf 2009	€ 301,25
Zinserträge 2009	+ € 132,01

Kassenabschluss 2009 € 13.711,71

Sparkasse 31.12.2009	€ 13.571,92
Barkasse 31.12.2009	<u>€ 139,79</u>

Bestand 31.12.2009 € 13.711,71

Jugendverbände nach § 10 Abs. 2 Buchst. a) BJR-Satzung:

- Bayerisches Jugendrotkreuz
- djo – Deutsche Jugend in Europa
- Jugend des Deutschen Alpenvereins
- Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)
- Jugendorganisation Bund Naturschutz
- Naturfreundejugend
- Naturschutzjugend i. Landesbund für Vogelschutz
- Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken
- Arbeitsgemeinschaft humanitäre Jugendorganisationen:
 - Johanniter-Jugend
 - Malteser-Jugend
 - THW-Jugend
- Arbeitsgemeinschaft der Pfadfinder/innenorganisationen:
 - DPSG
 - PSG
 - BdP
- Arbeitsgemeinschaft der Jugendorganisationen kleiner christlicher Kirchen & Kirchengemeinschaften
 - Adventjugend Bayern
 - Gemeindejugendwerk im Bund Evang.-freikirchlicher Gemeinden
 - Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden (KdöR)
- dbbj – Deutsche Beamtenbundjugend
- Deutsche Wanderjugend, Gruppe Regensburg

Jugendverbände nach §10 Abs. 2 Buchst.b) BJR-Satzung

- Jugendfeuerwehr Regensburg
- Sportjugend im BLSV
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
- Evangelische Jugend
- Gewerkschaftsjugend im DGB
- Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.

Örtliche Jugendgemeinschaften nach § 10 Abs. 2 Buchst.c)

- Chaos Computer Club Regensburg (CCCR)
- Regensburger SchülerInnen Vertretung (RSV)
- Scants of Grace (SOG)
- Writing e.V.
- Stenojugend
- Jugend des Arbeiterkultur- und Bildungsvereins (AKBV)
- Jugendfreizeitgruppe Herkules des Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. Regensburg

Vorsitzende: Daniela Kronschnabl (Trachtenjugend, seit HVV 09);
vorher: Severin Wolf (verbandslos)

Stellv. Vorsitzender: Detlef Staude (Sportjugend)

Vorstand:

- Anna Baron (DJO)
- Andreas Blusch (RSV)
- Florian Gmeiner (SoG)
- Linda Puppe (Falken)
- Caroline Sitzberger (DAV)
- Martin Kronschnabl (verbandslos, seit HVV 09)
- Franz Waldmann (Malteser-Jugend)

Geschäftsstelle:

- Sabine Baumgartner, 21,5 Std.
- Conni Boldt, 21,5 Std., seit 15. April 2009
- Angelika Amling, 12 Std.

Revisoren:

- Ludwig Belmer (Trachtenjugend)
- Thomas Baumann (Sportjugend)

Freie Persönlichkeiten:

- Ursel Bablok (FreiwilligenAgentur)
- Tine Christa (Organisationsleitung Jahninsselfest)
- Mathias Wagner (Musikbeauftragter Stadt Regensburg, Kulturschaffender)
- Annerose Raith (Leiterin Amt für kommunale Jugendarbeit)

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Montag und Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)



Weingasse 1 • 93047 Regensburg
Tel. 0941 507-2556 • Fax 561610
stjr@jugend-regensburg.de
www.jugend-regensburg.de